

Männerbrotzeit auf dem Marienberg

Fackel der Hoffnung und Liebe

Dörrwasserlos – Mehrmals im Jahr gibt es auf dem Marienberg ein Angebot ausschließlich für Männer, zu dem federführend Monsignore Josef Treutlein (Schönstattbewegung Männer) einlädt. Nach einer deftigen Brotzeit gibt es Impulse von Referenten zu bestimmten Themen, die zum Gespräch unter Männern anregen. Bei der jüngsten Zusammenkunft referierte Domkapitular Martin J. Emge über Pater Franz Reinisch, den Baupatron des Marienbergs. Emges Schwerpunkt an diesem Abend lag bei der Entfaltung des Begriffs Zivilcourage.

Zunächst begann der Referent mit einem Faktencheck: er führte über Fake News zu KI-Täuschungen und zeigte auf, wie heute versucht wird, Menschen mit falschen Nachrichten oder Fotomontagen zu informieren, die auf Anhieb gar nicht mehr als falsch erkannt werden können. Auch die prorussische Propaganda durch Fake-Accounts führte der Referent an. Ziel sei es, die Bevölkerung zu verunsichern.

Martin Emge stellte fest, dass heute die Gesellschaft mehr denn je Zivilcourage benötigt, gerade auch im Hinblick auf Freiheit und Demokratie. Wo finden wir Zivilcourage? Bereits viele Schulen haben einen Prozess mit den Schülern durchlaufen, damit sie die Auszeichnung: „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ erhalten. Auch der BDKJ pflegt eine Bündniskultur

der Zivilcourage. Der Schönstatt-Diözesanpräses wies auf den Tag der Zivilcourage hin, der am 19. September in Deutschlang begangen wird: „Helfen statt Wegsehen“.

Zivilcourage führte den Referenten schließlich zu Pater Franz Reinisch als einen glaubensstarken, unbestechlichen, couragierten, gewissenstreuen Mann. Den Wahlspruch seiner Studentenverbindung: „Unverrückbar wie die Berge unserer Heimat“ ergänzte Franz später: „Unverrückbar ... steht unser Glaube an Christus und Maria“. Diese Einstellungen gaben Franz Reinisch den Mut zur Zivilcourage. Das war im Hitlerregime lebensgefährlich. Dessen war sich Reinisch bewusst.

Zivilcourage brauchte es, um den Eid auf Hitler zu verweigern. Zivilcourage war der direkte Weg ins Zuchthaus Berlin-Tegel. Vorher hieß es auf schmerzliche Weise Abschied nehmen von den Eltern, den Geschwistern, von so vielem. Als einziger Priester verweigerte Franz Reinisch den Eid auf Hitler – das kostete ihm am 21. August 1942 um 5.03 Uhr sein Leben durch Enthauptung in Brandenburg-Görden.

Freiwillig ist Pater Franz Reinisch diesen schweren Weg gegangen, gestärkt durch Pater Josef Kentenich und vor allem als ständige Wegbegleiterin die Muttergottes, als Leidensrose.

Renate Siebenkäs



Dieser Gedenkstein auf dem Platz vor dem Heiligtum im Schönstattzentrum Marienberg erinnert an Pater Franz Reinisch. Foto: Andreas Kuschbert

Weihejubiläen im Jahr 2026



Foto: pixabay

25. Weihejubiläum

Pfarradministrator Michal Osak , Ludwigschorgast	26. Mai 2001
P. Lazarus Tomasz Zukowski OFM, Gößweinstein	2. Juni 2001
Pfarrer Detlef Pötzl , Teuschnitz	30. Juni 2001
Spiritual Michael Dotzauer , München	30. Juni 2001
Domkapitular, Pfarrer Dr. Norbert Jung , Ansbach	30. Juni 2001

40. Weihejubiläum

Diakon i. R., StD Dr. Georg Zenk , Weißenbrunn	3. Mai 1986
Provinzial P. Klaus Rudolf Schenkelberger O.Carm., Bamberg	3. Mai 1986
Dr. theol. P. Silvester Christoph Ostfeld OFM, Kulmbach	24. Mai 1986
StD em. Gert Meusel , Fürth	28. Juni 1986
Pfarrer i. R. Dietmar Barnickel , Kronach/Gehülz	28. Juni 1986
Pfarrer Werner Kraus , Zirndorf	28. Juni 1986
Pfarrvikar P. Bernhard Kuhn SDB, Forchheim	29. Juni 1986

50. Weihejubiläum

P. Dr. Andrzej Walko OFM, Gößweinstein	1. Februar 1976
Pfarrer i. R. Hubertus Förster , Nürnberg	27. Juni 1976
Pfarrer i. R. Johann Eisend , Auerbach i.d.OPf.	27. Juni 1976
Pfarradministrator Gabriel Ramos-Valiente , Wachenroth/Schlüsselfeld	27. Juni 1976
Domkapitular i. R. Prof. Msgr. Dr. Wolfgang Klausnitzer , Bamberg	27. Juni 1976
Pfarrer i. R., EGR Andreas Eckler , Bamberg	27. Juni 1976
Pfarrer i. R. Msgr. Josef Treutlein , Bad Staffelstein	27. Juni 1976
P. Rudolf Welscher OMI, Kronach	27. November 1976

60. Weihejubiläum

Domkapitular i. R. Prälat Luitgar Göller , Bamberg	6. März 1966
Pfarrer i. R., EGR Friedrich Schmitt , Bamberg	6. März 1966
Pfarrer i. R. Dr. Mieczyslaw Turek , Hallstadt	26. Juni 1966
Pfarrer i. R. Franz Tremmel , Bayreuth	29. Juni 1966
Domkapitular i. R. Dr. iur. can. Günter Raab , Bamberg	10. Oktober 1966

65. Weihejubiläum

Prof. em. Dr. Paul Hoffmann , Bamberg	26. Juli 1961
--	---------------